

An der Hochschule Flensburg wird im Fachbereich Information und Kommunikation in der Arbeitsgruppe IT-Sicherheit und Kryptographie, vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung der Mittel, zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf ein Jahr

**eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / ein wissenschaftlicher Mitarbeiter  
(Postdoc)  
im Bereich IT-Sicherheit und Kryptographie,  
insbesondere Funktionale Verschlüsselung**

in Vollzeit gesucht.

Im Rahmen der EU H2020 Research Innovation Action wird an der Hochschule Flensburg ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt im Bereich der Funktionalen Verschlüsselung für die Dauer von 3 Jahren gefördert. Ziel des europäischen Projektes ist, neue Funktionale Verschlüsselungsverfahren zu entwerfen als auch ihre Anwendbarkeit in den Bereichen Internet of Things, Cloud Computing und Blockchain zu demonstrieren.

**Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:**

- eigenständige Planung und Durchführung von Forschungsaktivitäten im Bereich der Funktionalen Verschlüsselung
- regelmäßiger Austausch über die Forschungsergebnisse und Koordination mit den Projektpartnern und der Research Community
- Mitarbeit in der Lehre

**Das Anforderungsprofil**

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- erfolgreich abgeschlossene Promotion der Informatik, Mathematik oder in einem vergleichbaren Fachgebiet mit einem starken Bezug zur IT-Sicherheit
- Einsatzbereitschaft mit hohem Anspruch an die eigenen Ergebnisse und dem Projekterfolg
- Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten zur Erweiterung der eigenen Kompetenzen
- Teamfähigkeit, strukturierte und selbständige Arbeitsweise sowie Interesse an der Arbeit mit Studierenden und den Projektpartnern

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse in den Bereichen der Modernen Kryptographie

## Wir bieten Ihnen

- eine Vergütung der Entgeltgruppe 13 TV-L
- Förderung eines wissenschaftlichen Profils
- Forschungsaufenthalte bei den Projektpartnern und Teilnahme an Konferenzen
- Flexibilität in Arbeitszeit und -ort

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten im wissenschaftlichen Bereich zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum

**31.08.2018**

an **die Kanzlerin der Hochschule Flensburg, Frau Sabine Christiansen, Postfach 15 61, 24905 Flensburg**, gerne in elektronischer Form an [personal.bewerbungen@hs-flensburg.de](mailto:personal.bewerbungen@hs-flensburg.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalabteilungsleiterin Frau D. Schläger-Carstensen unter Tel.: 0461 805-1519 oder per E-Mail: [doerte.schlaeger@hs-flensburg.de](mailto:doerte.schlaeger@hs-flensburg.de) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Sebastian Gajek unter Tel.: 0461 805-1737 oder per E-Mail: [sebastian.gajek@hs-flensburg.de](mailto:sebastian.gajek@hs-flensburg.de).